



## BURG SENFTENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Niederösterreich](#) | [Bezirk Krems-Land](#) | [Senftenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burg aus dem 12. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°26'51.7" N, 15°33'53.1" E](#)  
Höhe: 306 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Krems an der Donau der Kremstalstraße bis nach Senftenberg folgen, ca. 8 Kilometer. An der Ortsstraße rechts nach Priel, Droß abbiegen (Hinweisschild Zufahrt zur Ruine beachten). Bei der 2. Haarnadelkurve rechts auf geschotterter Zufahrt zum Parkplatz an der Ruine abfahren. Ausgewiesener Parkplatz am Zugang zur Ruine.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



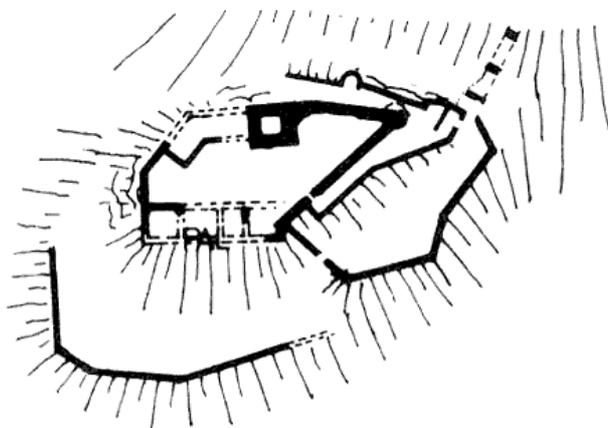
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1197 / 1200	Urkundliche Nennung des Ruedeger de Senftenberc aus dem Geschlecht der Herren von Lengenbach.
1200	Tuta von Senftenberg-Imbach heiratet Wichard I. von Zöbing, so gelangt Senftenberg an dieses Geschlecht.
1232	Der Besitz der Zöbinger fällt an Karl von Gutrat.
1304	Walter von Taufkirchen im Besitz der Herrschaft Senftenberg.
1314	Eberhard von Wallsee im Besitz von Senftenberg.
1407/09	Im Zuge der Vormundschaftsfehden wird Senftenberg zerstört.
1483	Die Herrschaft Senftenberg fällt an Graf Sigismund von Schaunberg. Nach den Schaunbergern geht der Besitz an die Herren von Hoffmann.
1625	Durch die Parteinahme der von Hoffmann zum Protestantismus fällt der Besitz an die Fürsten Eggenberg.
1645	Durch schwedische Truppen wird die Burg niedergebrannt und bleibt seither Ruine.
1717	Die Ruine geht in den Besitz von Graf Gundaker Starhemberger über, dessen Nachkommen die Fürsten Starhemberg besitzen sie noch heute.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992  
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
Reichhalter, G. & Kührtreiber, K. & T. - Burgen Waldviertel Wachau | St. Pölten, 2001

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.06.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.  
[07.08.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.06.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

  Gefällt mir 150

  Folgen 274 Follower